



## **Warum ist Deutschland in der Pflicht, deutlich mehr für Klimaschutz zu tun?**

### **- Hintergrund zur Bundestagswahl -**

(11. August 2021) Der Weltklimarat IPCC hat seinen sechsten Sachstandsbericht veröffentlicht. Auf Grundlage geschärfter Klimamodelle und Abschätzungen kommt der IPCC zum Ergebnis: **Eine Erwärmung um 1,5 Grad könnte bereits 2030 erreicht sein.** Selbst das 2-Grad-Ziel zu erreichen wird immer schwieriger. Doch mit jedem zehntel Grad steigt die Wahrscheinlichkeit für Extremwetterereignisse. Weltweit ist mit einer Zunahme an Hitzetagen zu rechnen, in Südeuropa mit mehr Dürren, in Nordeuropa mit mehr Starkregenereignissen. In Deutschland erleben wir bereits Hitzewellen, Dürren, Starkregen mit Überschwemmungen und zu milde Winter.

Der IPCC-Report zeigt auch: Noch ist es physikalisch möglich, die Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen - wenn die Staaten ihre Emissionen sehr zügig drastisch senken. Die Bundesrepublik mit ihren hohen Emissionen und ihrem Wohlstandsniveau steht dabei in besonderer Verantwortung.

**Vertreter von CDU/CSU und FDP argumentieren gern mit „Aber Deutschland kann das Klima nicht alleine retten“. Und verweisen darauf, dass Deutschland derzeit „nur“ 1,9 Prozent der weltweiten Emissionen an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) verantwortet.**

Diese Argumentation ist aus Sicht der Klima-Allianz Schwerte **schlicht verantwortungslos:**

**- Im Staatenvergleich ist Deutschland weltweit siebtgrößter CO<sub>2</sub>-Produzent.** Für echten Klimaschutz und international wirksame Maßnahmen müssen sich gerade Industrieländer wie Deutschland an ihren Teil der Abmachung (Pariser Klima-Abkommen) halten - und Vorbildfunktion übernehmen.

- **Nur zwölf Prozent der Weltbevölkerung produzieren so viel CO2 pro Kopf wie die Deutschen.** Mit Blick auf die Pro-Kopf-Emissionen wird der Handlungsbedarf Deutschlands noch eindrücklicher: **Je Einwohner:in ist Deutschland für 8,5 Tonnen CO2 im Jahr verantwortlich - deutlich mehr als in den meisten anderen Regionen der Welt.** Fast 90 Prozent der Weltbevölkerung haben niedrigere Pro-Kopf-Emissionen. Damit trägt Deutschland die zweifelsfreie Verantwortung, seine besonders hohen Emissionen zügig zu reduzieren.

- **Klimaschutz geht nur gemeinsam!** Richtig ist, dass alle Staaten der Welt ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten müssen. Beim Klimagipfel in Paris 2015 haben sich **195 Staaten** auf gemeinsame Reduktionsziele geeinigt, um die Klimaerhitzung auf maximal 2 Grad - wenn möglich 1,5 Grad - zu begrenzen. Auch Deutschland hat unterschrieben.

- **Nicht im Blick: Deutschland „importiert“ mit dem Konsum ausländischer Produkte und dem Import von Produktionsgütern auch zusätzlich Emissionen, die dort und auf dem Weg hierher entstehen.** Deutschlands Klimaschutzziele werden nur an den Inlandsemissionen bemessen. Die CO2-Emissionen der Industrieländer verlagern sich jedoch zunehmend. Auch in Deutschland mit seinem hohen Wohlstandsniveau ist der Anteil von „importierten CO2-Emissionen“ in den vergangenen Jahren gestiegen. Diese Emissionen gehen auf das Klimakonto der produzierenden Staaten, obwohl die deutsche Bevölkerung Nutznießerin ist.

- **Bei der Summe der gesamten Emissionen seit 1750 (also deutlich vor der Industrialisierung) ist Deutschland auf dem vierten Platz.** Rechnen wir alle Emissionen seit 1750 zusammen - also all das CO2, das uns seit damals (ohne jegliche Industrie) aufgrund der Industrialisierung im 19. Jahrhundert bis heute belastet - so sind die EU zusammen mit den USA für knapp die Hälfte der Emissionen verantwortlich. **Im Staatenvergleich liegt Deutschland nach den USA, China und Russland auf Platz vier!** Deutschland trägt also auch eine historische Verantwortung.

**Machen wir die aktuelle Bundestagswahl zur Klima-Wahl! Informieren wir unsere Eltern und Großeltern, dass es nicht so weiter gehen darf wie bisher, sondern dass es diesmal um die Zukunft der jüngeren Generationen geht!**

**Sorgen wir für eine hohe Wahlbeteiligung und geben nur denjenigen Kandidat:innen/Parteien unsere Stimme, die sich ausdrücklich zu deutlich mehr Klimaschutz bekennen, als es die CDU in der NRW-Landesregierung und in der bisherigen Bundesregierung getan hat (vgl. dazu <https://www.wwf.de/bundestagswahl-2021/wahlprogramm-check#c35532> )!**

Schwerte, 29.08.2021

Quelle: Philip Bedall, Umweltinstitut München; redaktionelle Bearbeitung durch Klima-Allianz Schwerte (matthias.geck@klima-allianz-schwerte.de).